

Anleitung zur Karriereplanung: Mentoring

INITIATIVE Erfahrene Unternehmerinnen bilden mit Gesamtschülerinnen erfolgreiche Teams.

Von Ellen Schröder

Neuss. Mentoring ist in Mode und doch schon 2800 Jahre alt. Seine Renaissance erlebt es derzeit leicht abgewandelt in vielen Bereichen. In Neuss haben sich fünf Schülerinnen aus der Oberstufe der Janusz-Korczak-Gesamtschule ein Jahr lang von Neusser Unternehmerinnen (NeUn) in ihrer beruflichen Entwicklung beraten und betreuen lassen. Nun geht das Projekt „Von der Schülerin zur Unternehmerin“ in die zweite Runde.

In diesem Schuljahr nehmen acht Schülerinnen der Klasse 12 an dem Projekt teil. Schulleiter Achim Fischer lobt, dass die Kooperation „eine Verzahnung zwischen der Schule und der Lebenswelt“ darstelle, besonders im Hinblick auf den späteren Spagat zwischen Familie und Berufsalltag. Genauso positiv sehen das die Mentorinnen und ihre Schützlinge. Die Schülerin tauscht sich mit der Mentorin aus, sie wird bei ihren Berufsperspektiven beraten und profitiert so von den Erfahrungen der Mentorin. Sie lernt betriebliche Abläufe kennen, die richtige Strategie für ihre Karriere zu finden, Anfangsfehler zu vermeiden und Kontakte zu knüpfen.

Kathrin Schaaps beispielsweise hat bei NeUn-Mitglied, Steuer-



Blicken auf ein Jahr erfolgreiche Arbeit zurück: Die Neusser Unternehmerinnen und ihre Schützlinge.

Foto: Uli Engers

beraterin Barbara Hermkes, während eines zweiwöchigen Praktikums ihre Freude am Beruf der Steuerberaterin entdeckt. Im Herbst folgt nun ein zweites Praktikum im Finanzamt.

In entspannter Atmosphäre findet ein reger Austausch zwischen den Frauen statt. Damit sich die Bewerberinnen im Vorstellungsgespräch optimal präsentieren, wird die Situation nachgestellt. Die Unternehmerinnen geben den Schülerinnen ein Feed-Back, in dem sie erklären, was an Auftritt, Optik und Körpersprache gut war und woran sie noch arbeiten müssen.

„Es macht Spaß, junge Frauen zu fördern, die Biss haben und die ihren beruflichen Weg gehen wollen – egal, ob selbstständig oder in einer leitenden Funktion“, erklärt Carola Joos-Rick, Vorsitzende des Vereins der Neusser Unternehmerinnen (NeUn), dem mittlerweile 17 Mitglieder angehören. Die Tandems sollen fachlich und privat gut zusammenpassen. „Ich habe viel gelernt in diesem Jahr und bin mir über meinen Berufswunsch klar geworden“, sagt Schülerin Sabrina Hambloch, die nach dem Studium als Journalistin arbeiten möchte.

■ MENTORING

EIN ERFAHRENER BERATER (Mentor) unterstützt und fördert seinen jüngeren, unerfahrenen Schützling, Mentee genannt, vor allem durch die Weitergabe von Wissen und Erfahrungen. Manche Mentoren führen ihre Mentees in Netzwerke ein und nehmen sie auf Veranstaltungen mit.

DIE IDEE stammt aus den USA, wo das Mentoring seit den 70er-Jahren praktiziert wird.

 www.neun-ev.de